

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 41.

Freitag den 17. Februar

1854.

Jonas Käß von Frauenstein beabsichtigt nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 13. Februar 1854.

Herzogliches Kreisamt.

689

Dr. Busch.

Gefunden:

Ein Buch (Europas Länder und Völker von Dr. Felix Selchow), ein Riemen.
Wiesbaden, 16. Februar 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Holzversteigerung.

In dem Domanialwald Fürstenroth 1r Theil, Gemarkung Neuhof, Obersförsterei Platte, kommen Montag den 27. Februar Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle zur Versteigerung:

11 buchen Werkholzstämme zu 333 E

99 Klafter buchen Schreitholz,

30³/₄ " " Brügelholz,

55³/₄ " " Stockholz,

5900 Stück buchene Wellen.

Bleidenstadt, den 14. Februar 1854.

Herzogl. Receptur.

701

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Februar Vormittags 9 Uhr lässt Huttmacher Philipp Monz dahier Hausgeräthschaften aller Art, als: Tische, Stühle, Canapee, Kommode, Schränke, Spiegel, vollständige Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie Küchen- und Kellergeräthschaften, meistbietend gegen gleichbare Zahlung in seiner Wohnung, Webergasse No. 47, freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. Februar 1854.

Der Bürgermeister.

709

Fischer.

Notiz.

Heute Freitag den 17. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Fortschung der Holzversteigerung in dem Stadtwald Distrift vordere Geishecke. (S. Tagblatt No. 36.)

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: Versammlung der Mitglieder im Gesellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.** 4102



Billigste Reisegelegenheit für Auswanderer.

Mit Dreimastern erster Klasse, sowie Postdampfbooten nach allen Seehäfen Nord- und Südamerikas und von da per Eisenbahn in's Innere des Landes expedirt wöchentlich unter sehr niederen Preisen und bekannter reeller Behandlung.

Die von Herzogl. Staatsministerium concess. General-Agentur
C. J. Stumpf,

722

Marktplatz zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 17. Februar:

Zweite Quartett-Soirée

im grünen Saale des Gathofs zum Adler.

1) Quartett von Haydn op. 54 No. 3 in E-dur.

2) Quartett von Mozart No. 6 in C-dur.

3) Quartett von Beethoven op. 59 No. 2 in E-moll.

Anfang präcis 6½ Uhr.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, ist die Einrichtung getroffen, daß die geehrten Abonnenten auch Familien-Karten zu einzelnen Soirées erhalten können und werden diese in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zum Subscriptionspreis abgegeben.

492

J. B. Hagen.

Ein Haus mit Dekonomegebäude in der Goldgasse ist zu verkaufen; auch ist daselbst ein Logis, den 1. April zu beziehen, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei G. D. Schmidt am Sonnenbergerthor. 717

Quartett-Berein.

Heute Abend präcis 8 Uhr
Prob e. 595

Im Besitz der **Muster** einer der ersten Tapetenfabriken Deutschlands in den neuesten Dessins', vorzüglichem Papier und sehr billigen Preisen, erlaube mir die ergebene Anzeige, daß dieselben auf Verlangen in die Wohnungen zur Auswahl gegeben werden.

517

C. Leyendecker, Commissionär.

Eine sehr schöne Auswahl in klein und groß farirten Seidenzeugen habe zu sehr billigen Preisen erhalten.

693

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Berliner Pfannenkuchen

täglich frisch bei
Wenz, Conditor. 335

Bei **Wilhelm Heerlein jun.** in der Oberwebergasse kann guter Baugrund abgefahren werden. 714

Nerostraße bei **G. Bär Wittwe** ist Heu zu haben.

563

Verloosung zum Besten des Rettungshauses für verwahrloste Kinder, bei Wiesbaden.

Die Unterzeichneten, von der höheren Behörde dazu ermächtigt, beabsichtigen zum Besten des bei hiesiger Stadt erbauten Rettungshauses für verwahrloste Kinder eine Verloosung weiblicher Handarbeiten und anderer Geschenke zu veranstalten, und erlauben sich, alle Freunde dieser Anstalt in der Nähe und Ferne einzuladen, ihre Gaben zu diesem Zwecke in den nächsten vier Wochen ihnen zukommen zu lassen.

Die Verloosung selbst wird sobald als möglich stattfinden und eine Ausstellung der zu verloosenden Gegenstände vorhergehen, worüber noch eine nähere Ankündigung erfolgen wird.

Wir hoffen mit Zuversicht auf eine recht zahlreiche Betheiligung, indem wir voraussehen, daß eine Anstalt, welche die Rettung armer, verwahrloster Kinder zum Zweck hat, die allgemeinste Theilnahme findet und in vielen Herzen den Wunsch hervorrufen wird, etwas — sei es Viel oder Wenig — zum Gedeihen derselben beitragen zu können.

Jede der Unterzeichneten wird mit Vergnügen die Gaben in Empfang nehmen, ebenso können bei denselben, wie auch bei Herrn Buchhändler Kreidel dahier schon von jetzt an Loose das Stück zu 12 kr. genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1854.

Frau von Massenbach.

Auguste Gaab.

Mad. da Cunha.

Julie Hölderhoff.

Frau von Syberg.

Emilie Käsebier, geb. Habel.

Louise Mathi, geb. Wilhelmi.

Katharine Fliedner.

Amalie Noos.

Lottery for the benefit of the House of refuge for neglected children near Wiesbaden.

The undersigned, with the permission of the Government purpose having a Lottery of fancy work, and other articles, for the benefit of the House of refuge for neglected children; and beg all friends of the institution to assist them with suitable gifts (within the next four weeks) to enable them to carry out their designs.

The work etc. will be exhibited previous to the Lottery, which will take place as soon as possible.

They confidently hope to meet with support, as they trust an institution which has for its object the welfare of poor, neglected children, will meet with universal sympathy.

Any of the undersigned ladies will be happy to receive contributions, and they, as well as Mr. Kreidel bookseller, have tickets to dispose of at 12 kr. each.

Ich bringe hiermit mein Weißbinder- und Lackirer-Geschäft, sowie Schreiben von Schildern und Kreuzen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in Erinnerung und werde durch reelle und gute Bedienung mir das Zutrauen meiner verehrten früheren Gönner zu rechtfertigen suchen.

Jacob Wagner, Weißbinder,
Oberwebergasse No. 3.

Wäre es nicht zu ermöglichen, daß Frau Kühnle in einigen Opern
gastirte? Die verehrliche Theater-Direction wird freundlichst darum
gebeten.

724

Mehrere Theaterfreunde und Abonnenten.

Sturm laufen!

Wahrer Unsinn, daß die armen Schulkinder um zwölf Uhr athemlos
nach Hause kommen, ihr Mittagessen verschlingen und gerade wieder
Sturm laufen in die Schule. Wer kann und hat dieses zu ändern? 725

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platz ein **Samen-Geschäft** errichtet, bestehend in allen Arten Ge-
müse-, Feld- und Blumensämereien und bitte um geneigte Abnahme. Zur
Beachtung, daß mein Neffe Jean Gilles von hier bevollmächtigt ist, alle
in dieses Fach einschlagende Geschäfte zu besorgen.

Preis-Courante sind hier, sowie in Wiesbaden bei **Gebrüder Blees**
gratis zu haben und werden daselbst auch Bestellungen unter Zusicherung
schnellster Besorgung angenommen.

Biebrich, im Februar 1854.

694

Joseph Blees,

Wiesbader-Straße No. 20.

Ein im neuesten Styl erbautes **Wohnhaus** mitten in der Stadt,
welches sich zu $6\frac{3}{4}$ Prozent verzinst, ist unter vorteilhaftesten Bedingungen
wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Das Nähere in der Expe-
dition dieses Blattes. 473

Niederfranz.

Heute Abend $8\frac{1}{2}$ Uhr 520
P r o b e.

Maskenanzüge von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl. sind von heute an zu
haben bei **Moritz Fürth** in Biebrich,
726 im Hause des Herrn Machenheimer.

Steinkohlen.

Bestellungen für directen Bezug aus dem Schiffe können bei Unterzeich-
netem, wie bei Herrn F. W. Käsebier am Sonnenbergerthor in Wies-
baden aufgegeben werden.

Biebrich, den 15. Februar 1854.

J. K. Lembach.

Gesucht!

ein **Barbier**, welcher im Stande ist, Jemanden zu rasieren, ohne
ihn zu schinden. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 727

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Wärterin gesucht. 728

Kirchgasse No. 20 bei Fräulein Wolff können nach Ostern einige Gym-
nasiasten Kost und Logis erhalten. 683

Ein Kapital von **10,000 fl.** wird in das Amt höchst gegen gericht-
liche Hypothek von 26,000 fl. Einsatz, worunter für 6000 fl. Güter sind,
ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei
C. Wörner in Wiesbaden. 729

4000 fl. sind bis zum 1. März gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen.	
Bei wem, sagt die Expedition d. Bl.	704
5—600 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei Phil. Kimmel.	643

Verloren.

Am vergangenen Mittwoch gegen Abend wurde von dem Kursaal durch die Webergasse, Langgasse und Friedrichstraße eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine gute Belohnung Friedrichstraße No. 13 abzugeben. 730

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße bei Ch. Störkel ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 339

Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 731

Friedrichsplatz No. 2 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 577

Friedrichstraße No. 12, Bel-Etage, ist das von Herrn Obersteuerrath Herget bewohnte Logis, bestehend aus 8 Zimmern, Salon, 2 Dachkammern, Küche, Keller ic., Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Bleichplatzes, auf den 1. April anderweit zu vermieten. 439

Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend Stroh, Heu, Kleeheu, Grummet, Streu und Kartoffeln zu verkaufen. 244

Geisbergweg No. 10 ist ein Mansardezimmer nebst einer Kammer zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 527

Geisbergweg No. 14 bei G. Hack ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel zugleich zu vermieten. 245

Goldgasse No. 16 ist ein geräumiges Logis im zweiten und ein solches im dritten Stock auf den 1. April anderweit zu vermieten. 167

Heidenberg 32 ist ein kleines vollständiges Dachlogis zu vermieten. 681

Heidenberg No. 48 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 732

Heidenberg No. 51 ist im Hinterhaus ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 682

Heidenberg bei B. Unkelbach ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 733

Kleine Schwabacherstraße in dem Hause No. 3 sind einige kleine Logis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen; auch ist dieses Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei L. Marburg, Neugasse. 580

Kranz No. 1 bei Carl Mahr ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei ineinandergehenden Zimmern, daranstoßender Küche ic., an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 530

Kranzplatz No. 2 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 734

Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermieten. 347

Langgasse 2 ist ein Laden zu vermieten. Näheres bei A. R. Borini. 735

Langgasse bei F. Hässler ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und dem erforderlichen Keller, gleich oder später zu vermieten. 250

Marktstraße bei B. M. Tendlau ist ein Laden mit Wohnung, ein vollständiges Logis für eine kleine Familie, sowie ein Zimmer nebst Cabinet mit Möbel zu vermieten.	350
Mezgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten.	622
Michelsberg No. 25 ist eine Dachstube zu vermieten.	684
Mittlere Schwalbacherstraße ist ein Mansardzimmer nebst einem Cabinet auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 19, Parterre.	685
Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen.	303
Nerostraße No. 34 ist ein Logis im Seitenbau auf den 1. April zu vermieten.	736
Oberwebergasse bei Mezger Seewald ist im Vorderhaus ein Logis auf den 1. April zu vermieten.	304
Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.	623
Oberwebergasse No. 54 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Wattenmacher Neuschäfer.	444
Röderstraße bei F. Cramer ist ein Dachlogis zu vermieten.	4084
Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten.	257
Saalgasse No. 3 sind 2 kleine Logis zu vermieten.	352
Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten.	112
Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten.	52
Schulgasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermieten.	407
Schwalbacher Chaussee in dem neu erbauten Landhause des Tünchermasters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.	715
Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.	687
A. Russ.	
Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten.	534
Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Alkoven, Küche, Speicherfammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden.	114
Taunusstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.	625
Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbeln auf den 1. Mai und im zweiten Stock eine Wohnung von 3—5 Piecen ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten.	737
Bei W. Herrmann ist ein Logis an sille Leute zu vermieten.	688
Ein freundliches, neutapezirtes und gut möblirtes Zimmer nebst guter Kost außerhalb der Stadt ist zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. B.	489

Zu vermieten

auf den 1. Mai die Wohnung, welche bis dahin von Herrn Minister von Winzingerode bewohnt wurde, durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker.

587

Kirchgasse No. 10 ist ein großer gewölbter Keller zu vermieten.	627
Schwalbacherstraße No. 15 ist ein gewölbter Keller, 8 Stücksfass fassend, zu vermieten. Näheres bei Heinr. Heyman.	184

Bitte.

Taglöhner Graubner, welcher bei der Holzfällung im städtischen Walde beschäftigt war, hatte gestern das Unglück, von einem großen, schweren Baumstamm niedergeschmettert zu werden; das eine Bein ist gebrochen, das andere gequetscht. Dadurch ist in der armen Familie ein besonderes Bett nötig geworden, um der Frau und 2 Kindern ein Lager zu bereiten. Sollte irgendemand etwas Bettwerk abgeben wollen, so würde dies dankbar angenommen, und um gütige Anzeige hiervon bei der Exped. d. Bl. gebeten.

C. Fliedner.

Für Philipp Konrad Höhn Jr in Dozheim sind bei der Expedition des Tagblatts eingegangen:

Von Ungenannt 12 fr. Im Ganzen bis jetzt 16 fl. 45 fr.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 5 Uhr.
Sabbath Morgen	" 8½ "

A ssisen, I. Quartal.

Heute Freitag den 17. Februar:

Anklage gegen Jacob Schmuck von Mosbach, 32 Jahre alt, zuletzt Wirth, wegen Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jeckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Heeser.

Verhandlung vom 16. Februar.

Die Angeklagte Ehefrau des Phil. Wilh. Welker Jr von Ems, wegen Verlezung des Offenbarungseides ic., wurde von den Geschworenen für nicht schuldig befunden und von dem Assisenhofe freigesprochen.

Wiesbaden, 16. Februar. Bei der gestern in Darmstadt stattgehabten Verlosung der großb. hess. 25 fl. Lose fielen auf folgende Nummern die beigelegten Hauptpreise: No. 85,419 fl. 15,000; No. 69,512 fl. 3000; No 78,494 fl. 2000; No. 74,508 fl. 1000; No. 24,839 und 78,520 jede fl. 400; No. 91,841 und 53,062 jede fl. 200; No. 38,365 und 18,124 jede fl. 100.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 16. Februar.

Wizen (160 fl.)	Korn (150 fl.)	Gerste (130 fl.)	Haser (100 fl.)
-----------------	----------------	------------------	-----------------

Durchschnittspreis: 15 fl. 22 fr. 11 fl. 45 fr. 8 fl. 20 fr. 4 fl. 52 fr.

Höchster Preis: 15 fl. 30 fr. 12 fl. — fr. — fl. — fr. 5 fl. — fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Wizen	37 fr. mehr.
bei Korn	35 fr. mehr.
bei Gerste	2 fr. weniger.
bei Haser	12 fr. mehr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden	
	Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).		
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.		
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.		
	Limburg (Eilwagen).		
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.		
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.		
	Coblenz (Eilwagen).		
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.		
	Coblenz (Briefpost).		
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.		
	Rheingau (Eilwagen).		
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 Min.		
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.		
	Englische Post (via Ostende).		
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.		
	(via Calais.)		
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.		
	Französische Post.		
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.		

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 "	5 " 35 "
10 "	15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 16. Februar 1854.

	Pap. Geld		Pap. Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1145 1140	Polen.	4% Oblig. de fl. 500
" Interimsscheine Agio	— 183	Kurhessen.	40 Thlr. Loose b. R.
" 5% Metalliq.-Oblig.	68½ 68½		Friedr.-Wilh.-Nordb.
" 5% Lmb.(i. S. b. R.)	77 76	Gr. Hessen.	4½% Obligationen .
" 4½% Metalliq.-Oblig.	61½ 60½		100 100
" fl. 250 Loose b. R.	103½ 103		98½ 97½
" fl. 500	ditto 172 —		91½ 91
" 4½% Bethm. Oblig.	65½ —		96 95½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	87½ 87	Baden.	4½% Obligationen .
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	89 88½		3½% ditto v. 1842
Spanien. 3% Inl. Schuld	36½ 36		89½ 88½
" 1%	19 18		67½ 67½
Holland. 4% Certificate	— 88	Nassau.	fl. 35 Loose
" 2½% Integrale	59½ 59		40 39½
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	90 90½		5% Oblig. b. Roths.
" 2½% " b. R.	50 50½		101 100
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94 94½		100 99½
" 3½% Obligationen	89½ 89		88½ 88
" Ludwigsh.-Boxbach	110½ 110		fl. 25 Loose
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102 101½	Schmbg.-Lippe.	25 Thlr. Loose
" 3½% ditto	88 87½		26½ 26
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	87½ —	Frankfurt.	3½% Ohlig. v. 1839
" Sardinische Loose	40½ 40		94½ 93½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98 97½		3½% Oblig. v. 1846
			94½ 93½
			86 85½
			Taunusbahnaktien
		Amerika.	304 302
		6% Stcks. DL. 2. 30.	115½ 115
		Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	89½ 89
		Vereins-Loose à fl. 10	8½ 8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½ 100½	London Lst. 10 k. S.	117½ 117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½ 119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½ 98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½ 106	Paris Frs. 200 k. S.	94½ 93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½ 105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½ 93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½ 88½	Wien fl. 100 C. k. S.	92½ 92½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½ 105½	Disconto	— 2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . fl. 9. 23-22	Pr. Cas Sch fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'dor " 10. 1-10	Engl. Sover. " 11. 43	5 Fr.-Thlr. " 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. " 9. 44-43	Gold al Mco. " 376-374	Hochh. Silb. " 24. 32-30
Rand-Ducat. " 5. 35-34	Preuss. Thlr. " 1. 46-45½	(Coursblatt von A. Sulzbach.)